

Presse-Information

"Tage der Industriekultur Rhein-Main" vom 10. - 15.08.2010 - in der letzten Woche der hessischen Sommerferien

(Frankfurt, 22.1.2010) „Die KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH wird im Rahmen ihres Projektes „Route der Industriekultur Rhein-Main“ die "Tage der Industriekultur Rhein-Main" in diesem Jahr in der letzten Woche der Sommerferien in Hessen und Rheinland-Pfalz veranstalten. Sechs Tage lang, von Dienstag, 10., bis Sonntag, 15. August wird sich in der Region alles um die Industriekultur drehen. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt rund um das Thema „Automatisierung“, teilte der Geschäftsführer der KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH, Konrad Dörner, der Presse mit.

„Die Automatisierung hat unser aller Leben geprägt und wird dies auch in Zukunft tun. Bei diesem Thema geht es u. a. um das Ersetzen der menschlichen Arbeitskraft durch Maschinen und Roboter. In der Rhein-Main-Region gibt es dafür viele Beispiele, die wir den Menschen nahe bringen wollen“, so die Projektkoordinatorin Sabine von Bebenburg.

Bei den „Tagen der Industriekultur Rhein-Main 2009“ haben ca. 12.000 Besucherinnen und Besucher bei 212 kleineren und größeren Veranstaltungen an 120 Orten in der gesamten Region zwischen Bingen (Rheinland-Pfalz), Miltenberg (Bayern), Bad Nauheim und Dieburg teilgenommen.

Insbesondere bei Familien mit Kindern sind die Routentage besonders beliebt, weil sie einmalige Blicke hinter die Kulissen der Produktions- und Dienstleistungsbetriebe bieten. Insbesondere Kinder erhalten auf diese Weise realistische Eindrücke von Produktions- und Dienstleistungsabläufen sowie erste Vorstellungen von Unternehmensstrukturen, so Dörner weiter.

Deshalb nutzen die Unternehmen der Region FrankfurtRheinMain die Aktionstage der KulturRegion FrankfurtRheinMain immer häufiger, um sich und ihre Leistungen mit einem „Tag der offenen Tür“ einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren.

Während der Routentage 2010, die in diesem Jahr zum achten Mal stattfinden, wird es deshalb wieder viele familienfreundliche Angebote geben, wie Schiffs-, Eisenbahn- und Radtouren sowie viele Blicke in die Unternehmen und deren Betriebsabläufe.

Das detaillierte Veranstaltungsprogramm erscheint Ende Juni 2010.

Das Anliegen des Projektes "Route der Industriekultur" ist, die technischen und architektonischen Zeugnisse des produzierenden Gewerbes in der Rhein-Main-Region zu bergen, wieder ins Bewusstsein zu bringen und der Bevölkerung zugänglich machen.

Die KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH ist ein freiwilliger, bundesländer-übergreifender Zusammenschluss von 31 Gebietskörperschaften sowie dem Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/ Rhein-Main. Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Kultur durch Schaffung und Durchführung regional und überregional bedeutsamer Kulturprojekte und Veranstaltungen sowie die Vernetzung, Bündelung und Vermarktung der regionalen Kultur.

Presse-Kontakt:

Corinna Molitor

KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH, Poststr. 16 , 60329 Frankfurt a. M.,

E-Mail: corinna.molitor@krfrm.de;

Pressedownloads unter: www.krfrm.de